

Mitteilung der Sachwalter der Petroplus Holdings AG und der Petroplus Marketing AG

Küsnacht-Zürich, 28. März 2012. Der zuständige Nachlassrichter in Zug hat am 27. März 2012 die definitive Nachlassstundung für die Petroplus Holdings AG und die Petroplus Marketing AG für die Dauer von sechs Monaten bewilligt. Er hat Rechtsanwältin Brigitte Umbach-Spahn und Rechtsanwalt Karl Wüthrich, Wenger Plattner, zu Sachwaltern für beide Gesellschaften bestimmt.

Vermögenslage der Gesellschaften

Die Angaben zur Vermögenslage der beiden Gesellschaften in den Berichten der provisorischen Sachwalter basieren auf den Werten, die von den einzelnen Gesellschaften errechnet worden sind. Diese Angaben wurden von den provisorischen Sachwaltern anhand der während der provisorischen Nachlassstundung gemachten Feststellungen auf ihre Plausibilität hin überprüft. Eine detaillierte Beurteilung wird während der definitiven Nachlassstundung durchzuführen sein.

Bei beiden Gesellschaften sind nach heutigen Kenntnissen die privilegierten und pfandgesicherten Forderungen sowie die voraussichtlichen Kosten des Nachlassverfahrens durch die Aktiven gedeckt. Im Nachlassverfahren können die Aktiven ohne Zeitdruck und voraussichtlich zu einem höheren Preis verwertet werden. Aus heutiger Sicht führt deshalb die Durchführung des Nachlassverfahrens bei beiden Gesellschaften mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einem besseren Ergebnis für die Gläubiger als eine sofortige Konkursöffnung.

Aufgrund bestehender Unsicherheiten bei der Bewertung der Aktiven und der Unkenntnis über die voraussichtliche Höhe der Forderungen der 3. Klasse ist nur eine grobe Schätzung einer möglichen Nachlassdividende denkbar. Bei der Petroplus Marketing AG kamen die provisorischen Sachwalter zum vorläufigen Schluss, dass in der Variante Nachlassstundung voraussichtlich eine Dividende von rund 17 % erreicht werden kann, während im Falle einer sofortigen Konkursöffnung mit einer Dividende von knapp 10 % zu rechnen ist. Eine entsprechende Dividendenschätzung ist bei der Petroplus Holdings AG noch nicht möglich.

Verkaufsprozess Raffinerie Cressier

Mitte Februar 2012 wurde ein professioneller Verkaufsprozess mit verschiedenen Interessenten für die Raffinerie in Cressier, die Petroplus Tankstorage AG, die zwei Betreibergesellschaften für die Zubringerpipeline für Cressier (Société Française du Pipeline du Jura sowie Oléoduc du Jura Neuchâtelois SA) sowie Teile der Petroplus Marketing AG (insbesondere bestimmte IT-Leistungen sowie Mitarbeiter) eingeleitet.

Geplanter Ablauf der Nachlassstundungen: Schuldeneruf im April

Die Publikation der Nachlassstundungen ist in einigen Tagen vorgesehen. Im April werden Schuldenerufe erfolgen. Die Gläubiger werden eine Frist von 20 Tagen erhalten, um ihre Forderungen bei den Sachwaltern anzumelden. Die Publikation der Schuldenerufe wird in der nationalen und internationalen Presse erfolgen. Die Sachwalter haben die Absicht, ein Formular zur Forderungsanmeldung auf ihrer Website (www.sachwalter-petroplus.ch) zu publizieren.

Auf der Basis der festgestellten Aktiven und der angemeldeten Forderungen werden die Sachwalter in Zusammenarbeit mit dem Management für beide Gesellschaften einzeln den Entwurf für einen Nachlassvertrag ausarbeiten. Anlässlich der von den Sachwaltern einzuberufenden Gläubigerversammlungen erstatten diese den Gläubigern Bericht über ihre Tätigkeit und präsentieren die vorgeschlagenen Nachlassverträge. Die Gläubiger haben je einen Gläubigerausschuss und einen oder mehrere Liquidatoren zu wählen. Diese Versammlungen dürften frühestens im Herbst 2012 möglich sein. Die anschließenden schriftlichen Abstimmungsverfahren der Gläubiger über die Nachlassverträge sowie die Ausarbeitung der Sachwalterberichte an die zuständigen Nachlassrichter werden nochmals mindestens zwei Monate in Anspruch nehmen. Mit dem Beginn einer allfälligen Nachlassliquidation kann somit frühestens ab Ende 2012 gerechnet werden. Es ist deshalb bereits heute absehbar, dass die Nachlassstundungen verlängert werden müssen.

Für weitere Informationen:

- Website der Sachwalter: www.sachwalter-petroplus.ch
- Filippo Th. Beck/Brigitte Umbach-Spahn, Telefon +41 (0)43 222 38 00, Fax +41 (0)43 222 38 01